

## Die Würde auf dem Prüfstand

### Arm trotz Arbeit

Armut in unserem potentiell reichen Land

Dienstag, 24. September 2019

19.30 Uhr

Evang.-Meth. Kirche Ansbach, Triesdorfer Str. 31

Im Impulsvortrag und im Dialog wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie definiert sich Armut in unserem Land? Wie zeigt sie sich und wie wird sie wahrgenommen? - z.B. als Altersarmut, Kinderarmut und zunehmende Obdachlosigkeit. Warum ist Erwerbs-Arbeit kein Garant für ausreichendes Auskommen? Warum ist die Armuts-Frage eine Schlüsselfrage in der derzeitigen polarisierenden gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in Deutschland und Europa? Was verbirgt sich hinter den aktuellen Schlagwörtern eines europäischen Mindestlohnes und einer europäischen Arbeitslosenversicherung? Welche Antworten und Handlungswege zeigt die biblisch orientierte evangelische Sozialethik auf?

**Diakon Klaus Hubert**, Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (afa)

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Methodistischen Kirche Ansbach.

### Kindertafel – mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein der Kinderarmut

Mittwoch, 16. Oktober 2019

17.00 Uhr

Realschule Herrieden, Steinweg 6

Kinderarmut gefährdet die Würde vieler Kinder, da sie eine Ursache für Mangelernährung, fehlende soziale Teilhabe und mangelnde schulische Entwicklung sein kann. Am internationalen „Welternährungstag“ soll auf die soziale Schieflage in unserem reichen Land eingegangen und der Bedarf an Hilfen für die Kleinsten aufgezeigt werden. „Kindertafeln“ organisieren sich seit ca. 10 Jahren in verschiedenen Städten, um der Kinderarmut wirksam zu begegnen. Sie arbeiten mit Schulen, Kindergärten, Fördervereinen und Jugendämtern zusammen. Bedürftige Kinder werden nicht ausgesondert, sondern nutzen die gegebenen Strukturen an den Schulen. Bedürftige Kinder erhalten so die Chance für eine normale geistige und körperliche Entwicklung und sind anderen Kindern gleichgestellt.

**Stefan Labus**, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutsche Kindertafel, Schweinfurt

In Zusammenarbeit mit dem „Bündnis für Familie“ im Landkreis Ansbach.

## Die Würde auf dem Prüfstand

### **Menschenwürdiges Sterben**

**Dienstag, 22. Oktober 2019**

**19.30 Uhr**

Evang.-Meth. Kirche Ansbach, Triesdorfer Str. 31

Wo Heilung nicht mehr möglich ist, gehört die Pflege Sterbender zum Dienst an dem von der Welt geschenkten Leben. Dabei wissen Christinnen und Christen durch Tod und Auferstehung Jesu Christi um die Gabe des ewigen Lebens.

**Jutta Specht**, Klinkseelsorgerin i.R., Roßtal

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Methodistischen Kirche Ansbach.

### **Arbeitswelt und Menschenwürde**

**Montag, 11. November 2019**

**19.30 Uhr**

Ansbach, Beringershof, Johann-Seb.-Bach-Platz 5

Was macht einen würdevollen Arbeitsplatz aus? Die Sichtweise variiert je nach Standpunkt. An diesem Abend soll aus gewerkschaftlicher Sicht und von Arbeitgeber-Seite ein Blick auf die Erfordernisse und Veränderungen in der modernen Arbeitswelt geworfen werden. Dabei soll im Mittelpunkt die Frage stehen, was in den Betrieben und Firmen getan wird oder werden kann, um den Arbeitern bzw. Angestellten ihr Recht auf einen würdevollen Arbeitsplatz zu geben.

Diskussionsteilnehmer:

**Norbert Feulner**, Regions-Sekretär, DGB Mittelfranken und

**Renate Eger**, Geschäftsführerin Personalmanagement

„eger+eger“ Ansbach

### **Von der Weimarer Verfassung zum Grundgesetz**

**Montag, 18. November 2019**

**17.00 Uhr**

Markgrafenmuseum Ansbach Kaspar-Hauser-Pl. 1

Bei diesem „Museums-Gespräch“ wird an die historisch bedeutsamen Jahre und Ereignisse von 1919 bis 1949 erinnert und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft und Politik diskutiert. Von der Weimarer Verfassung vor 100 Jahren über die Weltwirtschaftskrise, den Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem Überfall auf Polen bis zur Verabschiedung des Grundgesetzes und der Gründung der DDR vor 70 Jahren reicht die Spannweite der folgenschweren historischen Ereignisse.

Gesprächsmoderation: **Dr. Wolfgang F. Reddig**, Stadtarchivar und Museumsleiter und **Bernhard Meier-Hüttel**, Bildungswerk